

**Geschäftsführung  
BV Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon	563 6993
Fax	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	04.12.2019

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/0567/19) am  
03.12.2019**

Anwesend sind:

**von der SPD-Fraktion**

Frau Ebru Kinayi, Herr Ulrich Lonn, Herr Roland Rudowsky, Herr Lukas Twardowski,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Almenräder, Herr Herbert Fleing, Herr Hans-Hermann Lücke, Frau Margot Schneider,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Axel Frevert, Frau Ilona Schäfer (ab 19:10),

**von der FDP**

Herr Harry Thomas,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Claudia Radtke, Herr Dirk Rummel,

**Die blaue Partei**

Frau Regine Grimm,

**von den Freien Wählern**

Herr Axel Straub,

**als fraktionsloses Mitglied**

Herr Frank Zitlau,

**berat. Teilnehmer § 36 GO NRW**

Frau Claudia Bötte, Herr Thomas Kik, Herr Christian Schmidt,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Dr. Johannes Slawig,

**als Berichterstatter**

Frau Backhaus, Herr Lederer, Frau Reichl (alle R 104),

**von der Polizei**

Herr Heerdt,

**von der Presse**

Frau Rüth (WZ).

Entschuldigt sind:

**von der SPD-Fraktion**

Herr Manfred Mankel,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Tina Schulz.

Schritfführerin:  
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

**Herr Lücke** berichtet über Veranstaltungen und Termine der letzten Wochen. Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Adlerbrücke erwähnt er erneut, wie schlecht der Straßenzustand in dem Bereich sei und dass die Bezirksvertretung hier schon seit Jahren um Abhilfe bitte.

Der Sportverwaltung, insbesondere Herrn Hornung, spricht er seinen Dank für die Bemühungen und Arbeiten zur Neugestaltung des Sportplatzes von Viktoria Rott aus.

---

### 2 Bericht aus dem Jugendrat

Der Bericht entfällt, da der Jugendrat entschuldigt ist.

---

### 3 Umbau Kreisverkehr Lichtscheid - mdl. Bericht Berichterstattung Herr Lorenz (R 104)

**Frau Reichl** erläutert unterstützt von **Herrn Lederer** und **Frau Backhaus** anhand einer Präsentation die 3 Bauabschnitte zum Umbau des Lichtscheider Kreisels. Im weiteren Verlauf werden Fragen und Anregungen aus der Bezirksvertretung beantwortet und aufgenommen.

---

### 4 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Freigabe der als Einbahnstraße geführten Tunnelstraße (Abschnitt zwischen der Eschenstraße und der Buchenstraße) für den gegenläufigen Radverkehr Vorlage: VO/0726/19

Die **SPD-Fraktion** spricht sich nach dem Ortstermin, bei dem Argumente für und wider ausgetauscht worden seien, mehrheitlich gegen die Öffnung der Straße aus. Die Gefahr für Radfahrer bei Einbiegen eines Busses überwiege. Die seitens der Verwaltung angesprochene Ausweichfläche für die Radfahrenden schein nicht geeignet. Sie befinde sich auf der den Radfahrenden gegenüberliegenden Seite, sodass diese die abschüssige Straße im Bedarfsfall zweimal überqueren müssten.

Zugunsten der Radfahrer habe man sich bereits für den Trassenausgang Eschenstraße stark gemacht. Um von dort weiterzufahren, gebe es eine Alternativstrecke.

Der Rotter Bürgerverein sei an dieser Stelle aus Gründen der Sicherheit eindeutig gegen die Öffnung der Einbahnstraße für gegenläufigen Radverkehr.

**Herr Frevert** spricht sich für die Öffnung der Straße aus.

**Herr Twardowski** schlägt vor, die Öffnung als Verkehrsversuch für 6 Monate zuzulassen und zu Beginn entsprechende Hinweisschilder aufzustellen. Es gebe ähnliche Situationen in Wuppertal, die funktionierten, es sei noch nie zu Unfällen gekommen.

Dieser Vorschlag gefällt **Herrn Rummel**.

**Herr Almenräder** lehnt die Drucksache ab. Er halte diesen Bereich für gegenläufigen Radverkehr nicht für geeignet.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Die Freigabe des als Einbahnstraße beschilderten Teilstücks der Tunnelstraße zwischen Buchenstraße und Eschenstraße für den gegenläufigen Radverkehr

wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 5 Gegenstimmen (1 Mitglied der SPD-Fraktion, Bündnis90/Die Grünen, Die Linke)

---

**5 Haushaltsplan 2020/2021**

**Vorlage: VO/0890/19**

**Frau Schäfer** folgt dem Beschlussvorschlag, vorbehaltlich im Rat noch eingehender Fraktionsanträge.

**Frau Radtke** erklärt, Ihre Fraktion lehne den Haushalt nach wie vor ab.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Vorbehaltlich noch eingehender Fraktionsanträge wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Haushaltsplan 2020 / 2021 wird unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen beschlossen.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Die Linke) und 1 Enthaltung

---

**5.1 Anmeldungen Haushalt 2020 / 2021**

**Vorlage: VO/1112/19**

**Herr Lücke** bittet die Fachverwaltung um Prüfung und Information, ob es sich bei der Unterhaltung von Ehrengräbern um eine Pflichtaufgabe handele.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Die Bezirksvertretung Barmen bittet die Fachverwaltung, für den Haushalt 2020 / 2021 Mittel zur Unterhaltung der bestehenden Ehrengräber und ggf. Ausweisung neuer Ehrengräber anzumelden.

Der Rat der Stadt Wuppertal wird gebeten, entsprechend zu beschließen.

Einstimmigkeit, bei einer Enthaltung (FDP)

---

**6 Begleitdrucksache zum Haushaltsplan-Entwurf 2020/2021 - Einführung einer Infrastrukturförderabgabe**

**Vorlage: VO/0895/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Einführung einer Infrastrukturförderabgabe mit Wirkung zum 01.01.2020.

Hierzu wird die als Anlage 1 beigefügte Satzung beschlossen.

Im Umfang der hieraus zu berücksichtigenden Netto-Erträge von rd. 350 Tsd. €/Jahr werden auch die in Anlage 2 aufgelisteten zusätzlichen freiwilligen Leistungen in den Haushaltplan 2020/2021 übernommen.

Einstimmigkeit

---

**7**      **Satzung für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen und Benennungen im Rahmen der Erinnerungskultur**  
**Vorlage: VO/0717/19/2-Neuf.**

**Frau Radtke** stellt folgenden Ergänzungsantrag:

DIE LINKE in der Bezirksvertretung Barmen beantragt, dass die von Straßenumbenennung betroffenen Anwohner\*innen bevorzugt Termine bei den Ämtern erhalten und ihnen die Gebühren für die Ummeldungen erlassen werden.

**Herr Lücke** möchte prüfen lassen, ob das Recht der Bezirksvertretung auf Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen unberührt bleibe und bittet daher um Vertagung.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Die Drucksache wird vertagt.

Einstimmigkeit

---

**8**      **Verwendung des Bürgerbudgets 2019**  
**Vorlage: VO/1066/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der im Rahmen des Projektes „Bürgerbudget“ ausgewählten bürgerschaftlichen Gewinnerideen:

1.	Klettergerüst für unsere 300 Schüler	22.000€
2.	Wir retten Leben und stellen die Schwimmfähigkeit der Wuppertaler sicher!	19.800€
3.	Unterbarmer Kinderteller Projekt soll Verein werden!	45.000€
4.	Neugestaltung Spielplatz Wilhelmring / Neuenhaus	50.000€
5.	Queeres Zentrum Wuppertal	28.200€

Einstimmigkeit

---

**9**      **Fällung von Bäumen auf dem Schulgrundstück des Gymnasiums Sedanstraße**  
**Vorlage: VO/1124/19**

**Frau Schäfer** sagt, die Fällungen seien beim Ortstermin plausibel erläutert worden.

Sie bitte dennoch um Information, ob im Vorfeld auch die Option kleinere Baufahrzeuge zu nutzen, geprüft worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Der Fällung von 13 Bäumen mit einem Stammumfang von mindestens 100 cm auf dem Grundstück des Gymnasiums Sedanstraße, die im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhofs, Herstellung der Barrierefreiheit und Schutz der Gebäude notwendigen ist, wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

---

**10 Umbenennung des SB 213 - Historisches Zentrum**

**Vorlage: VO/0838/19**

**Herr Rudowsky** empfiehlt, das Kürzel MIK hinter den Namen zu setzen und nicht umgekehrt. Das wäre für Ortsfremde sicher besser zu verstehen.

**Herr Rummel** findet auch den vorgeschlagenen Namen irreführend. Über die Stadtgeschichte erfahre man hier nichts. Touristen aus anderen Ländern kämen wegen Friedrich Engels. Folgerichtig sollte der Name „Engelszentrum“ sein. Er beantrage, entsprechend zu beschließen.

Beschluss der Bezirksvertretung barmen vom 03.12.2019:

Die Benennung „Engelszentrum“ wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen, Die Linke) und 5 Enthaltungen (SPD, WfW, Fraktionslos)

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Umbenennung des Stadtbetriebes 213 – Historisches Zentrum Wuppertal in Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur sowie die Benennung der Museumsstandorte mit nachfolgendem Kürzel MIK (Museum für Industriekultur).

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen, Die Linke) und 5 Enthaltungen (SPD-Fraktion, WfW, Fraktionslos)

---

**11 Bergische Sonne, Smart Tec Campus - Klimagerechte Gewerbeflächenentwicklung**

**Vorlage: VO/0963/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Ausschuss beschließt das vorliegende Konzept für eine klimagerechte Entwicklung des Smart Tec Campus Wuppertal.

Einstimmigkeit

---

**12 Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramms (1. Kapitel) 5. Bericht Tiefbau**

**Vorlage: VO/1104/19**

Der 5. Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**13 Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2020**

**Vorlage: VO/1162/19**

**Herr Rummel** vermisst den bereits mehrfach von ihm angesprochenen KSP am Haus der Jugend. Wenn die Innenstadt attraktiv sein wolle, müsse hier auch unbedingt der Spielplatz instand gesetzt sein. Er rege an, das im Beschluss zu berücksichtigen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der KSP am Haus der Jugend in die Priorisierung aufgenommen wird.

Einstimmigkeit

---

**14 Ratsauftrag vom 25.02.2019 zur Bürgerbeteiligung am Haushalt 2020/21 (VO/0167/19/1-Neuf.)  
Vorlage: VO/1073/19**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**15 Erarbeitungsverfahren der 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) - Siedlungsbereiche -  
Vorlage: VO/1011/19**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**16 Berichte und Mitteilungen**

1. Sachstandbericht Parkplätze Nordpark

**Frau Schäfer** erkundigt sich nach dem Bericht, der für diese Sitzung avisiert gewesen sei.

**Herr Dr. Slawig** sagt, nach Rücksprache mit der Fachverwaltung solle der Bericht im Frühjahr erfolgen, weil es erst dann detailliertere Informationen gebe.

2. Bauvorhaben Christbusch

**Frau Schäfer** erbittet einen Sachstandbericht zu dieser Baumaßnahme, die in den Baulisten aufgeführt sei.

3. Bewirtschaftung Carnaper Platz

Auf Nachfrage von **Herrn Thomas** wie weit das Verfahren sei, erklärt **Herr Dr. Slawig**, derzeit gebe es Gespräche, dass ggf. die WSW die vorübergehende Bewirtschaftung übernehmen.

**Herr Roß** erkundigt sich nach den von ihm benannten Mängeln aus der letzten Sitzung.

Hierzu sagt **Herr Dr. Slawig**, eine Beleuchtung sei nicht beschlossen worden und auch nicht zu finanzieren. Die Treppe zur Carnaper Straße sei noch nie barrierefrei gewesen und eine Rampe aufgrund der starken Neigung auch gar nicht möglich.

4. Carnaper Straße – gegenläufige Öffnung für Radfahrer

**Herr Roß** zieht seine Meldung aus der letzten Sitzung zurück. Tatsächlich sei das Straßenstück nicht für gegenläufigen Radverkehr geöffnet. Die Vielzahl der Schilder an dieser Stelle sei aber irreführend.

5. Brunnen am Toelleturm

**Herr Lücke** berichtet, dass nach Auskunft des GMW die erbetene Einhausung während der Frostperiode nicht zwingend erforderlich sei. Er bitte aber dringend, den Brunnen so frostsicher wie möglich zu machen.

6. Café Digital

**Herr Lücke** stellt das Projekt der Kath. Kirchengemeinde St. Antonius vor und

verweist auf einen vorliegenden Förderantrag in Höhe von 1.000 €. Er regt an, die diesjährige Spende der GWG hierfür zu verwenden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 03.12.2019:

Die GWG wird gebeten, den diesjährigen Betrag von 1.000 € für das Projekt „Café Digital“ zur Verfügung zu stellen.

Einstimmigkeit

Hans-Hermann Lücke  
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen  
Geschäftsführerin